

Ackerbau 29/2026

Frankfurt (Oder), den 04. Mai 2026

Informationen zum Monitoring der Schilf-Glasflügelzikade im Ackerbau

Im letzten Jahr hat die Schilf-Glasflügelzikade (SGFZ) auch in Brandenburg immer mehr an Bedeutung gewonnen. Der Pflanzenschutzdienst hat auf den Informationsveranstaltungen für Landwirte umfassend darüber informiert.

In Zuckerrüben und Kartoffeln hat sich die SGFZ gut angepasst und regional etabliert. Ursache für Pflanzenschäden sind die bakteriellen Erreger: *Candidatus Phytoplasma solani* (Verursacher des „Stolbur“-Syndroms) und *Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus*. In Zuckerrüben kann das sogenannte „Syndrome Basses Richesses“ (SBR) in der Zuckerrübe vorkommen, das geringere Zuckergehalte, verformte oder weiche Rüben (Gummirüben) sowie Qualitätsverluste verursacht. In Kartoffeln ist es die „Bakterielle Knollenwelke“ die geringe Knollengröße, weiche Knollen (Gummiknollen) bzw. erhöhte Zuckergehalte verursacht.

In 2026 (11. Mai bis 28. August) wird das Monitoring in Zuckerrüben und Kartoffel (sowie in Gartenbaukulturen) durch den Pflanzenschutzdienst fortgesetzt. Die Standorte sind mit ca. 15 Zuckerrüben- und 20 Kartoffelschlägen über Brandenburg verteilt. Landwirte werden gebeten, mittels Klebetafeln auf ihren Flächen den Zikadenzug und -flugverlauf ebenfalls zu beobachten. Bei der Bestimmung der Zikaden unterstützt Sie der Pflanzenschutzdienst.

Die **Ergebnisse der Zikadenfänge** werden für alle in ISIP mittels Kartenansicht (eingefärbte Punkte) angezeigt. Für angemeldete ISIP- Nutzer sind die Standorte, Boniturdaten und Anzahl der Zikaden abrufbar. Die Kartenansicht hat keine weitere Zoom-Möglichkeit.

<https://www.isip.de/isip/ackerbau/zuckerrueben/schilf-glasfluegelzikade>

Vom BVL sind verschiedene Insektizide mittels Notfallzulassungen in Zuckerrüben und Kartoffeln für eine begrenzte, bundesweite Fläche genehmigt worden. Deshalb ist eine Priorisierung der Bekämpfungsmaßnahmen, anhand des Befalls erforderlich. Applikationen dürfen nur nach Warndienstaufruf des Pflanzenschutzdienstes erfolgen. Ausschlaggebend für die Bekämpfungsende sind der, durch das genannte Monitoring, festgestellte Befall und der Flugverlauf der Zikaden.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

<https://www.isip.de/brandenburg/pflanzenschutzdienst/aktuelles-zur-schilfglasfluegelzikade-2026-monitoring-bestimmungshilfen-vorgehensweise->

Ansprechpartner: stefania.kupfer@lelf.brandenburg.de

In den Außendienstsitzen:

<https://www.isip.de/resource/blob/833510/d018ede5b384278b2d34593a7bd59671/kontakt-ackerbau-data.pdf>